

An die im Erfurter Stadtrat  
vertretenen Parteien

## Stadtratswahlen 2019; Wahlprüfsteine

Erfurt, den 18.04.2018

### Ihre 10 Positionen für den Umwelt-und Naturschutz und ein nachhaltiges, bürgerschaftlich mitbestimmtes Leben in Erfurt

#### Sehr geehrte Spitzenkandidatinnen und Spitzenkandidaten für den Erfurter Stadtrat 2019ff.,

die Stadtrats-Wahlen werden am 26. Mai 2019 sein und Ihr Wahlprogramm steht bereits. Sie wollen Erfurt für die kommenden vier Jahre besser, zukunftsfähiger machen. Doch was genau heißt das für Sie?

Um dies für unsere über 1.200 Erfurter BUND-Mitglieder und weitere 500 an Umweltthemen Interessierte in unserem Verteiler transparent zu machen, fragen wir nach ihrer Meinung zu unseren 10 Prüfsteinen aus den Bereichen Umwelt-u. Naturschutz sowie bürgerschaftliches Leben und bitten **Sie** um Antworten und gern eine kurze Begründung/Ergänzung dazu.

**Bitte senden Sie uns Ihre Antworten auf unseren Wahl-Check bis zum 08. Mai 2019 wieder zurück. Wir werden Ihre Antworten auswerten und noch vor der Wahl an unsere o.g. Mitglieder und Interessierten sowie auf unserer Webseite, Facebook veröffentlichen. Unser Wahl-Check stellen wir auch der örtlichen Presse zur Verfügung.**

#### Und los geht's:

- 1.) Als Stadtratsmitglied werde ich in den kommenden fünf Jahren, den Anforderungen, die sich aus dem **Pariser Klimaabkommens** ergeben, durch konkrete **Maßnahmen** , zu erfüllen versuchen und vor allem für deren finanzielle Untersetzung zu kämpfen. Damit die CO2-Minderungsziele in allen Handlungsfeldern bis 2035-40 auf minus 90% gegenüber 1990 erreicht werden. Bitte nennen Sie die Maßnahmen und priorisieren Sie sie:

Verkehr: Im Haushalt gezielt die finanziellen Mittel für den Radverkehr erhöhen.

Energie: weitere Unterstützung von Bürgergenossenschaften, alternative Energieerzeugung bei Stadtwerken weiter einfordern und vorantreiben  
Stadtentwicklung: Bauvorhaben und Entwicklungsfragen auf ihre Klimaverträglichkeit prüfen und den Ergebnissen dann auch tatsächlich Rechnung tragen

Beteiligung: Klimaschutzmaßnahmen und individuelle Verantwortungen diskutieren und zum Thema machen, Stadt muss Vorreiter sein, allerdings auch immer wieder erklären Warum und die Menschen mitnehmen; gezielte Öffentlichkeitsarbeit durch Kampagnen

- 2.) Neben Maßnahmen zur Energiewende haben auch jene zur **Mobilität** Gehörende in der „Stadt von morgen“ eine besondere Bedeutung: Deshalb werde ich mich für die nachfolgend genannten Maßnahmen im Stadtrat einsetzen (bitte ankreuzen):
- a. In der Innenstadt die autofreie (Begegnungs-) Zone ausweiten  X
  - b. Den ÖPNV attraktiver und den MIV in der Stadt unattraktiver machen; (bitte auch Maßnahmen nennen)  X einspuriger Ring, Clara Zetkin Verschmalung sind nur zwei der heißen Eisen, die meiner Meinung nach aber in eine richtige Richtung gehen. Der Öffentliche Raum, der für Verkehr zur Verfügung steht muss neu verteilt werden!
  - c. Den VEP-Teilkonzept Radverkehr aktualisieren lassen.
  - d. Den aktualisierten VEP-Teilkonzept Radverkehr bis 2025 mit Investitionen dann auch Realität werden zu lassen.  X
  - e. Fußwege-Konzepte in den Quartieren mit besonders hohem Altersaufkommen erstellen zu lassen.  X ganz konkrete Bewerbung Erfurts am Bundesförderprogramm für Fußwegbeauftragte würde ich gern prüfen lassen bzw. auf den Weg bringen. Ich glaub die Grnen nahmen hier bereits auch schon einen ersten Vorstoß
  - f. Vor Altenheimen, Schulen und Kindergärten sollte es generell ein Tempolimit von 30 km/h geben, weil: es um Sicherheit und Lärmvermeidung, und Entlastung der Luft geht. Es ist schlicht und einfach vernünftig 30 Zonen zu haben, und somit auch die Stadt als Lebensraum zu stärken.
- 3.) **Natur- und Artenschutz** in Erfurt heißt für mich, dass in der Bauleitplanung für alle Neubauten, im Neubau und im Betrieb aller städtischen Gebäude und Grundstücke sowie im Straßenaus- und Neubau folgendes gilt: was juristisch möglich ist, müsste ich erst prüfen. Meines Wissens haben erste Städte aber beispielsweise Steingärten verbannt. Ich denke, dass Eigentümer und Bauherren auch durch Kooperatives Miteinander zu mehr Maßnahmen hinsichtlich Artenschutz gebracht werden können.

Förderung von Bienenwiesen, vermindertes Mähen, viele kleine Maßnahmen machen am Ende was aus; Dachbegrünungen, Fassadenbegrünungen etc. Generell kritische Aufmerksamkeit und mehr Sensibilität bei Thema Artenvielfalt

- 4.) **Pachtverträge auf stadteigenem Land müssen sich verbindlich an Natur- und Artenschutz** orientieren. Das heißt für mich konkret: die Randstreifen von Feldern auch tatsächlich schützen und nicht landwirtschaftlich nutzen; dies auch gezielt kontrollieren; Biobauern fördern, Möglichkeiten zur Etablierung von Erfurt als Pestizidfreie Kommune ähnlich wie Mals in Südtirol prüfen.
- 5.) **Eine tier- und umweltgerechte Landwirtschaft** auf dem Erfurter Stadtgebiet heißt für mich konkrete Forderungen umzusetzen nach: Lösungen suchen, welche eine gemeinsame Linie zu den Forderungen des BUND finden → Zeitplan für Umsetzung entwerfen
- 6.) **Die BUGA21** hat durch die massiven Baumfällungen leider ein negatives Image erhalten. Welche Lehren, Konsequenzen ziehen Sie im Bezug auf den **Baumschutz** daraus für die Zukunft?  
  
→Vorschläge für Änderungen in den folgenden Dokumenten: Begrünungssatzung bei Baumaßnahmen, Baumschutzsatzung und Grünanlagensatzung liegen vor, bzw sind in Arbeit. An diesen Änderungsvorschlägen würden wir uns orientieren wollen und den weiteren Prozess ergebnisorientiert begleiten und unterstützen.
- 7.) Ein **Stopp der weiteren Flächenversiegelung** ist mir ein Anliegen, das ich vordringlich unterstütze, in dem ich als Stadträtin/rat:... die Bebauung von Urbich erneut auf den Plan rufen; Mich an der Null Versiegelungsstrategie des Landes orientieren. Brachenreaktivierung vor Neuversiegelung stellen; Klimaschutz vor wirtschaftliche Argumente stellen;
- 8.) **Faires Wirtschaften und ein nachhaltiges Beschaffungswesen in Erfurt** werde ich erreichen, verbessern durch:  
Zwischenstände der entsprechenden Arbeitsgruppen regelmäßig im Stadtrat thematisieren und nach den weiteren Unterstützungsbedarfen und Empfehlungen fragen
- 9.) Die Stadt Erfurt hat durch die Arbeit im sog. Trialog, an dem wir maßgeblich beteiligt waren, und Übernahme der Empfehlungen im Stadtrat ein neues, **kooperatives Bürgerbeteiligungsmodell** erhalten. Mit welchen Maßnahmen wollen Sie die Umsetz-

ung aller Bausteine befördern, damit die erste Evaluation schon nach zwei Jahren ein Erfolg wird?

Dazu muss der Beteiligungsrat, konkrete Vorhaben bekommen. Auf Grundlage der Ergebnisauswertung kann Evaluierung erfolgen. Ebenso regelmäßige Thematisierung im Rat. Aktives Einbringen bzw. Nachhaken zu den aktuellen Aktivitäten und Hindernissen.

- 10.) **Eine große, große Mehrheit im Stadtrat hat in ihren Beschlüssen zum Doppelhaushalt 2019/2020 erhebliche Kürzungen im Umweltschutzbereich vorgenommen.** Sowohl für das Umwelt-u.Naturschutzamt (UNA), als auch für die Erfurter Umweltverbände und Initiativen zur Nachhaltigkeit. Sowohl der 18. Tag der Nachhaltigkeit im Hirschgarten, am 25.5.2019, als auch die Europäische Mobilitätswoche vom 14.9-22.9.2019, in der ganzen Stadt präsent, und auch der 5.faire u. nachhaltige Adventsmarkt im Schiff der Barfüßerkirche, am 30.11.2019, ist in der Durchführung in 2019 und 2020 gefährdet. Wie wollen Sie die langjährig bewährten Veranstaltungen kurzfristig retten und eine Kontinuität für die nächsten Jahre hineinbringen?

Der Grundfinanzierungsbedarf für alle drei genannten Nachhaltigkeitsveranstaltungen beträgt nur rd. 5000,-€! Hinzukommen müssten eigentlich noch Haushaltsmittel für Veranstaltungen zu den Konzeptbeschlüssen der Stadt Erfurt als Biostadt, Fair-Trade-Stadt, Erfurt als Global nachhaltige Kommune, BNE-Stadt, um nur die wichtigsten „Label“, mit denen sich die Stadt nach außen hin schmückt. Wer die finanzielle Ausstattung der gut gemeinten und im Stadtrat mit Mehrheit beschlossenen Konzepte nicht bereitstellt, dem ist eigentlich nicht an der Nachhaltigkeit der Stadt gelegen, sagen die rd. 40 Umweltvereine und Initiativen, die sich bereits seit 18 Jahren mit zunehmender Zahl und Zuspruch durch die Besucherzahlen zum o.g. Nachhaltigkeitstag oder zum 5. nachhaltigem Adventsmarkt ehrenamtlich präsentieren und zum Mitmachen aufrufen, nach den Haushaltsbeschlüssen für 2019 und 2020. Wie stehen Sie dazu und was wollen Sie daran, wie konkret kurz und mittelfristig ändern?.....

Wo ein Wille, da ein Weg!

Vielen Dank für die Fragen  
Sebastian Perdelwitz  
Mehrwertstadt Erfurt

Bitte senden Sie Ihre Antworten digital per Mail an den [bund.erfurt@bund.net](mailto:bund.erfurt@bund.net). Später, als zum genannten Termin eingehende Antworten können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Vielen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Robert Bednarsky  
(Vorsitzender BUND Erfurt)